

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Allemannische Gedichte

Hebel, Johann Peter

Bregenz [u.a.], 1812

Der Winter

[urn:nbn:de:bsz:31-31985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-31985)

Der Winter.

Sich echt do obe Bauwele feil?
Sie schütten eim e redli Theil
in d' Gärten aben, und ufß Fuß;
es schneit doch au, es isch e Grauß;
und 's hangt no menge Wage voll
am Himmel ode, merkt wol.

Und wo ne Ma vo wiltem lauft,
so het er vo der Bauwele ghaufft;
er treit sie uf der Achse no,
und uffem Hut, und lauft dervo.
Was lauffsch denn so, bu narsche Ma?
De wirsch sie doch nit gstole ha?

Und Gärten ab, und Gärten uf,
hen alli Scheie Chäpli uf;
sie sibhn wie großi Here do;
Sie meine 's heigs fust niemes so.
Der Nußbaum het doch au si Sach,
und 's Here Hus und 's Chilche-Dach.

Und wo me luegt, isch Schnee und Schnee,
me sieht ke Stroß und Fueß-Weg meh.
Meng Some-Chrni, Glei und zart,
sit unterm Bode wohl verwahrt,
und schnei's so lang es schneie mag,
es wartet uf si Osertag.

Meng Summer-Böggel schöner Art
sit unterm Bode wohl verwahrt;
es het ke Thummer und ke Schlag,
und wartet uf si Osertag;
und gangß au lang, er Gunnt emol,
und siedet schlofts, und 's isch em wohl.

Und wenn im Frühling 's Schwälmli singt,
und d' Sonne-Wärme abe bringt,
Pos taufsig, wachts in jedem Grab,
und streift si Todte-Hembli ab.
Wo nummen au ne Bchli isch,
schließt 's Leben use jung und frisch.

Do flegt e hungerig Späsli her!
e Bröckli Brod wär si Begehr.
Es luegt ein so erbärmli a;
's het sieder nechte nüt meh gha.
Gell Bärstli, sel isch anderi Zit,
wenn 's Chorn in alli Fure lit.

Do hesch! Los andern au dervo!
Bisch hungerig, hasch wieder ho! —
's muß wahr sy, wie 's e Sprüchli git:
„Sie seihe nit, und ernde nit;
„sie hen kei Pflug, und hen kei Joch,
„und Gott im Himmel nährt sie doch.

